

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tannesberg und seinen Ortsteilen Ausgabe 12 | 2022





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Übergang zum neuen Jahr 2023 ist bald da und Weihnachten steht vor der Tür. Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Wir freuen uns auf ein paar entspannte Tage ohne Hektik und Alltagsstress, auf Feiern im Familien- und Freundeskreis. Auch lädt die ruhige Zeit zwischen den Jahren dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und hoffnungsfroh auf 2023 zu blicken.

Das Jahr 2022 hatte viele Höhen und Tiefen - bei uns und in aller Welt ist viel geschehen, was uns stark bewegte oder Betroffenheit auslöste. Glück und Leid liegen meist nah beieinander. Einige unserer Mitmenschen mussten 2022 schwierige oder leidvolle Stunden durchleben, andere durften sich über große Erfolge und glückliche Momente freuen.

Nach dem Motto: „die Hoffnung lacht uns an“ ...!

Bei den vielen negativen Nachrichten, die uns Tag für Tag erreichen, gehen die positiven Meldungen leicht verloren. Aber sie gibt es und sind vielerorts zu finden. Jeder Mensch, der einen Aufbruch wagt, jeder Mensch, der sich für andere engagiert, macht unsere Welt ein Stück heller und hoffnungsfroher. Menschen, die sich nicht entmutigen lassen, sondern ihr Mögliches tun, stehen für Aufbruch und Hoffnung.

„Es gibt keine Alternative zum Optimismus!“

Unsere Gemeinde, unser Land, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, stehen besser da, als es manchmal dargestellt wird; viele Menschen tun viel, damit es aufwärts geht. Schon dieses Engagement allein ist eine positive Nachricht. Das was wir in Tännenberg erreicht haben und noch erreichen können, das beruht ganz entscheidend auf der Tatkraft, der Initiative und der Kreativität unserer Menschen, die hier wohnen und wirken. Wir haben vieles geschafft, um unseren Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Tännenberger Geschäfte und Betriebe fühlten sich ihrem Standort verbunden, Einwohnerinnen und Einwohner setzten sich für andere oder das Allgemeinwohl ein. Das gibt uns Anlass, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Die Energiewende, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist eine der Entscheidungen, die unser Land spürbar verändern. Im Zuge der Energiewende nimmt deshalb selbstverständlich die nachhaltige Energiegewinnung auch einen zentralen Platz auf unserer Agenda ein. Wir wollen einen „Bürgerwindpark Tännenberg“ errichten und den „Sonnenpark Tännenberg“ nach seiner 2. Erweiterung noch durch eine 3. Erweiterung vollständig belegen. Wie man aktuell erleben kann, sind wir mit unseren erneuerbaren Energien in jeder Hinsicht auf einem guten Weg.

Zudem konnten wir einige für Tännenberg bedeutende Vorhaben wie geplant in Angriff nehmen oder abschließen. Besonders erwähne ich hier die Erneuerung der Hinteren Gasse und die Weiterentwicklung der geplanten Tagespflege sowie die Sanierungsarbeiten in der Grund-

schule Tännenberg oder des Gehsteiges zwischen Rathaus und Schule. Der weitere Breitbandausbau (Glasfaser bis ins Haus) und die Mobilfunkverbesserung sind auf einem guten Weg. Auch mit den Arbeiten an unserem Biodiversitätshaus mit seiner Grundsteinlegung sind wir gut vorangekommen. Unser wunderbarer Kindergarten konnte nach seiner Erweiterung und Sanierung endlich vollständig in Betrieb genommen werden.

Alle Investitionen haben dazu beigetragen, die Lebensqualität zu verbessern und den Standort zu stärken. So ziehe ich für das Jahr 2022 eine zufriedenstellende Bilanz. Eine Bilanz die zuversichtlich stimmt, für die vor uns liegenden Aufgaben.

Und auf diesem Weg wollen wir 2023 voranschreiten. Wir können Tännenberg weiter einen Schub nach vorn geben. Aber das geht nur gemeinsam!

Ich will zum einen bewahren, aber auch neugestalten. Eines sollten wir vermeiden, nämlich bewegungslos und starr auf einem Standpunkt zu beharren. Wir müssen im Gespräch bleiben und uns austauschen. Auch wenn das heißt, das gewohnte Terrain der eigenen Vorstellungswelt zu verlassen. Nur so schaffen wir es, uns den wirklichen Gegebenheiten anzupassen und für Veränderungen offen zu sein. Mit Flexibilität, Achtsamkeit und Kreativität will ich die Zukunft von Tännenberg für die gesamte Einwohnerschaft weiterhin erfolgreich gestalten.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um allen Tännenbergern zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unseren Heimatort Tännenberg lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in der Kirche, den Vereinen bzw. Verbänden sowie Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern unseres Gemeinderats, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und dem Bauhof sowie dem Kindergartenpersonal, den Lehrkräften unserer Schule, unseren Feuerwehren, sowie den Teams in den Arztpraxen und der Apotheke, herzlich für das engagierte Arbeiten und ihren hohen Einsatz. Sie alle sind zum Wohle unserer Gemeinschaft tagtäglich aktiv. Ihnen gebührt unser aller Respekt!

Insoweit frohe und geruhsame Weihnachtstage sowie alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr. Ich wünsche Euch und Euren Familien, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses und der Gemeinde, ein gutes neues Jahr. Bleibt oder werdet gesund und seid zuversichtlich!

Herzlichst Euer Bürgermeister



Liebe Seniorinnen und Senioren,

mit dem Jahr 2022 kam die Normalität wieder in unser Leben zurück. Trotz aller Freude darüber, dass das Leben wieder ohne größere pandemiebedingte Einschränkungen genossen werden konnte, war diese zurückgewonnene Art der Normalität für so manchen von uns schon fast wieder gewöhnungsbedürftig. Bedanken möchten wir uns bei allen Vereinen und Gruppen, welche wieder Veranstaltungen durchgeführt und somit einen Treffpunkt für die Bürger geschaffen haben.



Aufgrund beruflicher Veränderung und weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten ist es mir zeitlich leider nicht mehr möglich das Ehrenamt der Seniorenbeauftragten auch zukünftig zu übernehmen, deshalb lege ich mein Amt zum 31. Dezember 2022 nieder. Matthias Grundler wird als Seniorenbeauftragter weiterhin für Sie zur Verfügung stehen und Ihre Belange gegenüber dem Rat, Behörden und Institutionen vertreten.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023.

Ihre Seniorenbeauftragten

Rebekka Fischer und Matthias Grundler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende und die besinnliche Zeit wurde eingeläutet. Dieses Jahr können wir wieder gemeinsam schöne und gemütliche Abende verbringen, deshalb lade ich euch alle noch einmal recht herzlich am 17. Dezember zum Weihnachtszauber am Geologischen Lehrpfad ein. Ich würde mich freuen vor allem viele junge Gesichter zu begrüßen, welche mir gerne vor Ort ihre Wünsche und Anregungen vorbringen können.

Euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit und guten Rutsch ins Jahr 2023!

Euer Jugendbeauftragter

Christian Bäumler



Sitzung des Marktgemeinderates am 17.11.2022

„Die Strompreise schießen durch die Decke“, meinte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler zu Beginn der Sitzung und beantragte aus Dringlichkeitsgründen den Abschluss eines Stromlieferungsvertrages zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen.

Wie bisher sollte über den Bayerischen Gemeindetag auch der günstigste Bieter gesucht werden. Aber diesmal gab es kein annehmbares Angebot, so daß Tannesberg wie auch andere Kommunen sich selbst um einen Stromlieferanten kümmern müssen, den der bestehende Vertrag läuft zum Jahresende aus. Einvernehmlich wurde Gürtler beauftragt zum wirtschaftlichsten Preis einen Stromliefervertrag abzuschließen.

Bauleitplanung und Bauanträge

Gegen die Bauleitplanung der Stadt Pfeimd zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Hahnenkreuz“ im vereinfachten Verfahren wurden einstimmig keine Einwendungen erhoben.

Ebenso wurden gegen die Bauleitplanung des Marktes Moosbach zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Solarpark Schießtrath III“ einstimmig keine Einwendungen erhoben.

Zum Bauantrag des Herrn Jürgen König für den Anbau an die Feldscheune als Unterstellmöglichkeit für Raufutter auf dem Grundstück Flurnummer 387 Gemarkung Tannesberg wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Eigenwillige Straßenpflasterung

Der gemeindliche Weg Flurnummer 11 Gemarkung Großenschwand wurde durch einen Anlieger eigenmächtig auf eigene Kosten gepflastert obwohl Erster Bürgermeister Gürtler ihn ausdrücklich erklärte, dass hier die Zustimmung des Marktgemeinderates erforderlich sei und ein Antrag mit entsprechender Planskizze einzureichen ist. Nach Kenntnisnahme wurde der Bau umgehend durch Gürtler eingestellt und ein Ortstermin vereinbart, bei dem die Weiterführung der Pflasterarbeiten mit Auflagen und vorbehaltlich der Zustimmung des Marktgemeinderates und ohne Anerkennung jeglicher Ansprüche zugestanden wurde.



Gepflasterte Ortsstraße in Großenschwand

Um für klare Verhältnisse zu sorgen und keinen Präzedenzfall zu schaffen wurde die Verwaltung beauftragt eine Vereinbarung zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung Gemeinderat vorzulegen. Insbesondere ist darauf zu achten, daß der Markt keine rechtlichen Verpflichtungen eingeht und keine Kosten jeglicher Art übernimmt.

— Kläranlage —

Beim Rechen sind umfangreiche Reparaturarbeiten durchzuführen. Trotz intensiver Bemühungen ist es bis jetzt nicht gelungen, die zögerliche Durchführung durch die beauftragte Firma zu beschleunigen.

— Hundekot —

Ein leidiges Thema, das allgegenwärtig ist. Auch wenn schon des öfteren auf die möglichen Folgen einer unsachgemäßen Entsorgung hingewiesen wurde, ist de facto keine Besserung eingetreten. Entsorgter Hundekot in Wiesen und Felder können neben Gesundheitsschäden dem Landwirt unter Umständen sogar erhebliche Ertragseinbußen bringen. Es wird wohl an Sanktionen kein Weg vorbeiführen, so Gürtler, wenn verantwortungslose Hundehalter*innen bekannt werden. Er fordert auch dazu auf, ggf. die Leute anzusprechen und auf die Gefahren hinzuweisen. Bedauerlich ist, dass auch die Mehrzahl der gewissenhaften Hundeliebhaber mit in Generalverdacht genommen werden.

— Bauleitplanung Windkraft —

Die artenschutzrechtliche Prüfung ergab keine Probleme, so dass die nächsten Schritte für das Vorhaben durchgeführt werden können.

— Schulparkplatz —

Altbürgermeister Werner Braun mahnte die Verkehrsgefährdung durch schwere Lastkraftwagen auf dem Schulhof an. Öfters ist es wegen parkender Fahrzeuge dem Schulbus nicht möglich die Haltestelle anzufahren oder zu wenden, um die Kinder sicher ein- und aussteigen zu lassen.

— Heizung in der Schule —

Markträtin Dr. Stefanie Kuchlbauer stellte klar, dass der Gemeinderat nicht beschlussmäßig festgelegt hat, die Schule nur bis neunzehn Grad aufzuheizen.

— Seniorenbeauftragte —

Markträtin Rebekka Fischer wird die Tätigkeit als Seniorenbeauftragte zum Jahresende niederlegen. Die berufliche Inanspruchnahme und vor allem die zusätzlich übernommenen ehrenamtlichen Tätigkeiten lassen sich damit nicht mehr vereinbaren. Marktrat Matthias Grundler wird aber weiterhin die Arbeit des Seniorenbeauftragten fortführen.

Das Ehrenamt eines Seniorenbeauftragten umfasst im Kern folgende Aufgaben: Kontakt mit den älteren Bürgern der Marktgemeinde zu halten, deren Belange gegenüber dem Rat, Behörden und Institutionen zu vertreten.

— Windkraft Trausnitz —

Auch die Nachbargemeinde Trausnitz beschäftigt sich mit der Windenergie auf ihrem Gemeindegebiet. Unter Einhaltung der 1000 m Grenze zur nächsten Wohnbebauung ist ein schmaler Streifen zwischen Trausnitz und Tännesberg für Windkraftanlagen geeignet.

Text: Josef Glas

Sitzung des Marktgemeinderates am 28.11.2022

„Bauleitplanung“

Gegen die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Am Kalvarienberg BA IV“ mit der 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Pfreimd wurden keine Einwendungen erhoben.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 wurde vom örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Es wurden keine erheblichen Mängel festgestellt, so Ausschussvorsitzender Matthias Grundler. Kleinere Feststellungen konnten mit der Verwaltung bereits im Laufe der Prüfung geklärt werden. Die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung zur Jahresrechnung wurde deshalb einstimmig vorgenommen.

Jahresrechnung 2020

Auch hier konnten bei der Rechnungsprüfung nur geringfügiger Mängel festgestellt werden, die mit der Verwaltung während der Prüfung geklärt werden konnten. Der einstimmigen Feststellung der Jahresrechnung und der Entlastung zur Jahresrechnung stand deshalb nichts im Wege.

Haushaltsjahr 2022

Das Haushaltsjahr 2022 ist fast schon Geschichte, so dass der von Kämmerin Monika Zimmerer vorgelegte Haushaltsplan einer Rechnungslegung gleich kommt. Änderungen könnten sich nur bei den noch ausstehenden Zuwendungen ergeben. Im Verwaltungshaushalt sind danach 3 592 508 Euro und im Vermögenshaushalt 1 991 908 Euro angesetzt. Die vorgelegten Zahlen wurden mit dem Finanzplan einstimmig genehmigt.

Windelmüllsäcke

Wer kennt die Probleme mit der Entsorgung der Windeln von Neugeborenen und Kleinkindern nicht. Ruck zuck ist die Tonne durch Restmüll und Windeln voll. Dritter Bürgermeister Tobias Reichelt hat sich damit beschäftigt und einen Antrag mit Lösungsvorschlag vorgelegt, der Eltern unterstützen und entlasten soll. Ebenso einbezogen werden Personen mit entsprechender Krankheit. Auch wenn sich das Ratsgremium grundsätzlich einig war, hier tätig zu werden, gab es im Detail unterschiedliche Vorstellungen. Letztlich einigte sich der Marktgemeinderat auf nachfolgende Regelung:

Ab dem 01.01.2023 erhalten Eltern von Kleinkindern (bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahrs) monatlich einen (Windel)Müllsack. Alternativ dazu erhalten Eltern von Kleinkindern der vorgenannten Altersgruppe, falls diese Mehrwegwindeln verwenden wollen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 120 €.

Ein entsprechender Hinweis auf die neuen Leistungen wird im Zuge des Begrüßungsschreibens von Neugeborenen mit an die Eltern gegeben. Zusätzlich erfolgt ein entsprechender Hinweis an alle Eltern von Kindern der entsprechenden Altersgruppe durch ortsübliche Bekanntmachungen.



Auch Dritter Bürgermeister Tobias Reichelt kennt das Problem mit der Entsorgung der Windeln

Personen, die an Inkontinenz leiden oder bei denen ein Darm Stoma vorliegt, erhalten bei Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attests, monatlich einen Müllbeutel. Die maximale Abgabemenge beträgt 6 Säcke pro Abholung.

Bekanntmachungen

Baumaßnahmen

Die Sanierung des Gehweges an der „Pfreimder Straße“ wurde durch Ersten Bürgermeister Ludwig Gürtler im Rahmen einer Eilentscheidung an die Firma Josef Hartinger, Kleinschwand, zum Preis von rund 23.000 Euro vergeben.

Der Vertrag über die Bauüberwachung beim Glasfaserausbau wurde mit der Firma Breitbandberatung Bayern GmbH zum Angebotspreis (Brutto) von rund 18.000 Euro abgeschlossen.

Bei der Mobilfunkversorgung wurde das Modell der Baukonzession gewählt. Dabei ist der Baukonzessionär verantwortlich für Planung, Aufbau und Betrieb sowie Vermietung an interessierte Mobilfunknetzbetreiber für die Mindestlaufzeit von sieben Jahren. Wirtschaftlichster Anbieter war die Deutsche Funkturm GmbH. Der Zuschuss für die Maßnahme beträgt maximal 500 000 Euro. Der Anteil der Gemeinde ist mit 50 000 Euro veranschlagt.

Die Wasserführung im Ortsbereich von Voitsberg ist dringend zu ändern. Der Auftrag für die Baumaßnahme wurde der Firma Josef Hartinger, Kleinschwand, als günstigster Bieterin zum Angebotspreis von rund 25 000 Euro erteilt.

Um den Brandschutz zu gewährleisten sind im Ortsbereich fünf Oberflurhydranten zu erneuern. In der „Pfarrer-Reichl-Straße“ ist ein Schieberkreuz auszuwechseln. Die Baumaßnahmen wurden an die Firma Josef Hartinger, Kleinschwand, als günstigster Bieterin zum Angebotspreis von rund 31 000 Euro vergeben.

Der Markt Tannesberg sucht für den gemeindlichen Kindergartenbus eine Busbegleitung als Ansprechpartner für die drei bis sechsjährigen Kinder in der Zeit von 7 Uhr bis 7:30 Uhr und von 12:15 Uhr bis 12:45 Uhr. Die Begleitung startet um 7 Uhr in Kleinschwand und endet um 7:30 Uhr in Tannesberg. Um 12:15 Uhr startet die Begleitung in Tannesberg und endet in Kleinschwand. In den Schulferien findet kein Bustransfer statt. Bei Interesse für diese im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung entlohnten Tätigkeit können Bewerbungen bis spätestens 09.12.2022 bei der Verwaltung eingereicht werden. Sollte sich niemand finden, besteht die Gefahr, dass der Busverkehr eingestellt wird.

Obstbaumpfleger

Der Verband der Kreisfachberater Oberpfalz bietet 2023 im Rahmen der Bayerischen Streuobstpaktes einen Lehrgang zum zertifizierten Obstbaumpfleger an. Ein wichtiger Baustein für die zukünftige Pflege der mit Obstbäumen bepflanzten Ausgleichsflächen durch qualifiziertes Eigenpersonal. Teilnehmen können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Freude an dieser Arbeit haben. Näheres ist bei der Verwaltung zu erfahren.

Text: Josef Glas

„Wir bleiben im Gespräch“ – Bürgermeister Ludwig Gürtler besucht die Ortsteile



Bei seinen Ortsteilbesuchen bietet Bürgermeister Ludwig Gürtler Informationen und die Möglichkeit zum Meinungsaustausch.

Termin	Ortsteile	Veranstaltungsort
Freitag, den 13.01.2023 um 19 Uhr	Pilchau / Neumühle / Schnegelmühle / Kaufnitz	Gasthaus Winderl, Pilchau
Samstag, den 14.01.2023 um 19 Uhr	Großenschwand / Weinrieth / Tanzmühle	Feuerwehrhaus, Großenschwand
Sonntag, den 15.01.2023 um 19 Uhr	Kleinschwand	Gasthaus Balk, Kleinschwand
Freitag, den 20.01.2023 um 19 Uhr	Voitsberg	Gircherls Brotzeitstube, Voitsberg
Sonntag, den 22.01.2023 um 19 Uhr	Woppenrieth / Fischerhammer / Kainzmühle	Gasthaus Bauer, Woppenrieth



Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten. Das Einbringen der Asphaltschicht steht kurz bevor.

Gehweg der „Pfreimder Straße“ saniert

„Ein großer Schritt zur Sicherheit des Fußgängerverkehrs, vor allem für die Schulkinder“, stellte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler erleichtert fest, als er die Asphaltierungsarbeiten am Gehweg entlang der „Pfreimder Straße“ verfolgte. Schlaglöcher und Deckenablösungen sind nunmehr beseitigt, so dass auch ein reibungsloser Winterdienst durchgeführt werden kann. Um das Schulgelände sicher anfahren zu können, wurde auch der Bordstein entsprechend abgesenkt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

„Hintere Gasse“ nimmt Gestalt an

Vor Wintereinbruch konnte in der „Hinteren Gasse“ rechtzeitig die Tragdeckschicht eingebracht werden. Auch für diese steile Straße hatte die Fa. Huber den geeigneten Fuhrpark, um die Arbeiten im Auftrag der bauausführenden Firma Michael Baumer sauber und zügig durchzuführen. „Soweit und solange es die Witterungsverhältnisse zulassen, wird auch noch gepflastert“, versprach Vorarbeiter Alois Sorgenfrei. Die Oberschicht wird im Frühjahr 2023 eingezogen. „Was lange währt, wird endlich gut“, so Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler und hat sich selbst über den Fortschritt der Arbeiten informiert.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Vorarbeiter Alois Sorgenfrei und Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler bei der Höhenkontrolle

Sicherheit für die Schulkinder

Die offene Treppenanlage des Schulgebäudes zur „Pfreimder Straße“ birgt ein gewisses Risiko für allzu stürmische Kinder auf dem Weg zum Schulbus. In Absprache mit der Polizei hat Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler den Hausmeister der Schule, Markus Sier, beauftragt, eine entsprechende Barriere einzubauen. „Jetzt werden sie wenigstens hergebremst“, meinte Gürtler und lobte die kreative Arbeit „seines“ Hausmeisters.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler testet die Barriere

Dem Storch ein Nest bereitet

Auf Initiative von Bürgern aus dem Ortsteil Fischerhammer, mitgetragen und gefördert durch das Land.belebt-Projekt wird nun dem Weißstorch im Tännesberger Gemeindegebiet ein Horst angeboten. Nach Austausch mit dem Landesbund für Vogelschutz und der unteren Naturschutzbehörde bietet der Talraum der Pfreimd unterhalb von Woppenrieth durchaus Lebensraum für ein Storchenpaar. Vielleicht gelingt es den Vogel durch die ansprechende Nisthilfe als bisher nicht beheimatete Art im Tännesberger Gemeindegebiet zu gewinnen. Angebracht wurde das Storchennest auf einem nicht mehr genutzten Strommasten in Fischerhammer, welcher vom Netzbetreiber übernommen werden konnte. Die vorbereitenden Metallbauarbeiten erledigte die Firma Heuberger, die Montage am Mast erfolgte durch das Land.belebt Projekt mit Unterstützung vom Bauhof-Team. Freuen wir uns auf Storchennachwuchs vielleicht schon im kommenden Jahr! Text:

Johannes Weinberger Projekt Land.belebt · Bild: Michael Bodensteiner



Ausbildung zum Zertifizierten Obstbaumpfleger

Obstbäume erziehen und erhalten

Streuobstwiesen sind über Jahrhunderte gewachsene Zeugnisse unserer Obstbaukultur. Ihre Sortenvielfalt ist ein wertvoller Gen-Pool für die Zukunft und ihr Reichtum an unterschiedlichen Strukturen macht sie zu artenreichen Lebensräumen für heimische Tiere und Pflanzen. Diesen Reichtum zu schützen und für die Zukunft zu erhalten ist das Ziel der Ausbildung zum Obstbaumpfleger.

Wer bildet aus?

Kreisfachberater/Innen für Gartenkultur aus der Oberpfalz Biologen, Ingenieure des Gartenbaus und der Landespflege - auf Landkreisebene seit jeher Organisatoren von Schnittkursen für gartenbaulich interessierte Bürger mit Unterstützung durch Obstbaumwarte und Fachleuten von Fachbehörden

Wo findet's statt?

Haus am Habsberg, NM
Eichelhof, Gem Burglengenfeld, SAD
Steinach bei Leuchtenberg, NEW
Streuobstwiese, R
Gaststätte am Tierzuchtzentrum, SAD
Freilandmuseum Neusath, SAD

In einem mehrtägigen Kurs vermittelt der Verband der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege Oberpfalz wichtiges Basiswissen zum fachgerechten Obstbaumschnitt, zur Pflanzung und Veredelung von Obstgehölzen, zur Wertschöpfung von Obstprodukten sowie zur erforderlichen unternehmerischen Tätigkeit.

Wer kann teilnehmen?

Personen, die in oder für die Gemeinden tätig sind, z.B. in den Bauhöfen oder als Dienstleister im Bereich Obstbaumschnitt sowie alle interessierten Bürger. Diese Ausbildung beinhaltet die Anerkennung für künftige Pflegeförderungen im Rahmen des Streuobstpaktes Bayern!

Wie funktioniert's

Fragen zum Kurs beantworten die Kreisfachberater/Innen für Gartenkultur am Landratsamt ihres Landkreises
Anmeldung: OGV Kreisverband Regensburg
obstbaumpfleger@ogv-gartenbauverein-regensburg.de
Anmeldeschluss: 31.01.2023
Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen
Kostet: 350,00€
Abschluss: Zertifizierter Obstbaumpfleger
Für die Zertifizierung sind 30 Punkte an allen Modulen erforderlich



Ausbildung

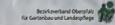
Zertifizierter Obstbaumpfleger



Verband der Kreisfachberater
für Gartenkultur und Landespflege Oberpfalz



in Zusammenarbeit mit
dem Bayerischen Gemeindetag Bezirk Oberpfalz
und dem



Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und
Landespflege

Theorie: Aufgaben der Obstbaumpfleger, Baupflanzenausbildung in Bayern, Streuobst und Naturschutz, Biologie des Obstbaumes, Werkzeugkunde, Grundlagen des Obstbaumschnittes
Ort: Haus am Habsberg, Lks Neumarkt
Datum: Mo 06.03.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Werner Thumann
KFB Ralf Bundesmann

Modul 2 - Pflanz- und Erziehungschnitt

Praxis: Baumpflanzung, Erziehungs- und Erhaltungsschnitt, Pflege und Erziehung junger und mittelalter Obstbäume, Wachsursagesetze. Die Arbeit findet in Kleingruppen statt.
Ort: Streuobstwiese Eichelhof,
Gem. Burglengenfeld, Lks Schwandorf
Datum: Di 07.03.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Wolfgang Grosser

Modul 3 - Pflege nach dem Erziehungschnitt

Praxis: Erhaltungsschnitt beim Baum in der Ertragsphase, Verjüngungsschnitt bei älteren Bäumen mit klassischen Arbeitstechniken, Arbeitssicherheit, Lebenskunde. Die Arbeit findet in Kleingruppen statt.
Ort: Streuobstwiese Eichelhof,
Gem. Burglengenfeld, Lks Schwandorf
Datum: Mi 08.03.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Wolfgang Grosser

Theorie: Die ökologische Wertigkeit alter Obstbäume, Besonderheiten beim Schnitt, Sicherungsschnitt, Arbeitssicherheit
Praxisvorführung: Baumpfleger mit der Seilketzertechnik
Material- und Ausstattungsliste für Baumkettentechnik
Ort: Streuobstwiese, Lks Regensburg
Datum: Do 09.03.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Josef Sedlmeier

Modul 5 - Veredelung und Anzucht

Theorie: Veredelung/Chip Budding, Okulation, Kopulation, Pfropfen hinter der Rinde, Jungbaumanzucht, Stammbildner mit Kopf- bzw. Gerüstveredelung
Praxis: Anwendung der vorgestellten Veredelungsmethoden, Edelreiserabgabe
Ort: Theorie: Gaststätte am Tierzuchtzentrum
Praxis: Streuobstwiese Eichelhof
Lks Schwandorf
Datum: Do 27.04.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Wolfgang Grosser

Modul 6 - Sommerschnitt

Theorie: Sommerschnitt, Grundlage der Baumgesundheits-Planzenschutz auf der Obstwiese
Praxis: Sommerschnitt, Hackarbeiten des Winterschnittes
Ort: Theorie: Gaststätte am Tierzuchtzentrum
Praxis: Streuobstwiese Eichelhof
Lks Schwandorf
Datum: Do 22.05.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Wolfgang Grosser

Theorie: Geschichte des Obstbaus, Einführung in die Pomologie, Sortenerhaltungsprojekte in Bayern
Praxis: Sortenausstellung und Verkostung
Ort: Freilandmuseum Neusath, Lks SAD
Datum: Mo 16.10.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Wolfgang Grosser

Modul 8 - Unternehmerische Tätigkeit

Theorie: Vorstellung des Streuobstpaktes Bayern, Förderprogramme für Streuobstpflege, Arbeits- und Steuerrecht, Buchführung für Kleinunternehmer, Prüfungsvorbereitung
Ort: Freilandmuseum Neusath, Lks SAD
Datum: Di 17.10.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Harald Schläger
KFB Wolfgang Grosser

Modul 9 - Streuobstverwertung

Theorie: Kreative Streuobstprodukte
Vermarktungsinitiativen in Bayern
Praxis: Erntevorführung, Saffherstellung und Betriebsführung mit Verkostung im Betrieb/Brennerei Bernhard, Mittagsimbiss
Ort: Streuobstbetrieb Bernhard
Steinach-Leuchtenberg
Lks NEW
Datum: Do 26.10.2023, 9:00 - 15:30 Uhr
Kursleitung: KFB Maria Treber

Prüfung in Theorie und Praxis - Kursinhalte Module 1-9

Freitag, 27.10.2023, 9:00 - 13:00

Ort: Haus am Habsberg, Lks Neumarkt

Buch Pfreimd: Stadt-Land-Fluss

Dem Autor Alois Köppl ist es ein Anliegen, die Einzigartigkeit dieses Teiles der Oberpfalz zu zeigen. Knapp 240 Bilder, davon etwa 100 Luftaufnahmen, lassen dabei Vertrautes in einem völlig neuen Licht erscheinen. Das Buch ist ein Portrait von den sichtbaren und oft versteckten Schönheiten der Gegend um den Fluss Pfreimd, die dieses Gebiet im Landkreis Schwandorf auszeichnen und für die Menschen lebens- und liebenswert machen. Das Mündungsgebiet des Flusses Pfreimd in die Naab bildete eine natürliche Barriere, so dass hier wegen der Lage die Stadt Pfreimd ihren Anfang nahm. Pfreimd konnte im Jahre 2022 auf eine 650-jährige Stadtgeschichte zurückblicken. Dem Autor ist es auch wichtig, die besondere Bedeutung des Flusses Pfreimd aufzuzeigen. Seit Urzeiten siedelten hier Menschen und nutzten das Gewässer als Nahrungsquelle und Transportmittel. Seit dem Mittelalter und mit fortschreitender Technik wurde die Pfreimd Energiespender für Mühlen, Sägewerke, Eisenhämmer und Glasschleifen. Heute liefert der Wasserlauf die notwendige Energie für die „Kraftwerksgruppe Pfreimd“, die einen wichtigen Beitrag für die Netzstabilität unserer Stromversorgung leistet. Das Buch versteht sich auch als zeitgeschichtliches Dokument.



Umfang: 112 Seiten Farbdruck mit Hardcovereinband, Preis 17,50 Euro. Unter www.online-2000.de kann in dem Buch in Auszügen geblättert werden. Bestellung bei Alois Köppl unter 09655/1616, per E-Mail an pfreimd@online-2000.de oder im Dorfladen Trausnitz, das Buch wird vom Autor kostenlos geliefert.

Text: Alois Köppl · Bild: Alois Köppl

Tännesberg nimmt Abschied



... von Anna Lippert

Am 17. November, acht Tage vor ihrem 87. Geburtstag, ist Anna Lippert aus Großenschwand zu Hause für immer friedlich eingeschlafen. Anna Lippert wurde am 25. November 1935 als zweites Kind der Eheleute Anna und Georg Söllner in Stein geboren, bereits in den ersten Jahren verlor sie zwei Geschwister. Schon früh entwickelte die Verstorbene eine enge Verbindung zur Natur. Während des Sommers arbeitete Anna Lippert in jungen Jahren als Hopfenzupferin, dies war oft Gegenstand ihrer Erinnerungen. Desweiteren war sie einige Zeit in der damaligen DETAG Wernberg tätig. Am 21. Mai 1960 schloss sie mit Erich Lippert aus Großenschwand den Bund der Ehe, aus dieser gingen eine Tochter und zwei Söhne hervor. Ergänzt wurde die Familie in den weiteren Jahren durch sieben Enkel- und fünf Urenkelkinder. Zeitlebens war

ihr Alltag von Arbeit geprägt, neben dem Haushalt und der Landwirtschaft, kümmerte sich Anna Lippert um den Obst- und Gemüsegarten und fand darüber hinaus noch Zeit für die Pflege des Anwesens. Wenn die Blumen blühten, war es für sie stets eine Zeit der Freude. Ein herber Verlust war für Anna Lippert der Tod ihres Ehemannes am 30. September 1996, noch schwerer traf sie der frühe Tod ihres Sohnes Peter im März 2009. Beiden Schicksalsschlägen begegnete sie mit christlicher Demut und verlor nie ihr Vertrauen auf Gott. Eine wichtige Säule war für die Verstorbene der allwöchentliche Besuch der Messe in der Marienkapelle Großenschwand. Bis zuletzt zeigte Anna Lippert sich interessiert am aktuellen Zeitgeschehen. Besonders wichtig war der Verstorbene, trotz gesundheitlicher Beeinträchtigungen nach zwei Stürzen im Frühjahr 2019, auf ihrem Anwesen wohnen bleiben zu können, möglich machte dies die tatkräftige Unterstützung ihrer Familie.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Archiv/Privat

Volkstrauertag

Unter den Klängen der Blaslapelle Gleiritsch zogen die Fahnenabordnungen der Vereine und die Vertreter des Marktes Tännesberg mit einer Abordnung der ersten Kompanie der Patenkompanie des Panzergrenadierbataillons 122 aus Oberviechtach zum feierlichen Gedenkgottesdienst in die Pfarrkirche „St. Michael“.

In seinen mahnenden Worten wollte Pfarrer Wilhelm Bauer vor allem die Kriegsgräber rund um den Monte Cassino (Italien) und das Konzentrationslager Flossenbürg in Erinnerung bringen, damit sich solche Grausamkeit und Menschenverachtung nicht wiederholt. Die Umrahmung des Gottesdienstes gestaltete der Kirchenchor Tännesberg. Ein Beispiel unserer Zeit führte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler mit dem Krieg in der Ukraine an. Es ist unvorstellbar, mit welcher Brutalität „vor unserer Haustür“ die jeweiligen Kriegstreiber Menschen, Landschaft und Kulturgüter vernichten. Deshalb wollen wir unseren Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr Respekt für den Schutz und die Sicherheit für unser Land zollen. Hauptmann Sven Schmid für die Bundeswehr und die Bürgermeister Ludwig Gürtler und Werner Schärfl für den Markt Tännesberg legten am Ehrenmal Kränze nieder. Zum Abschluß der Gedenkfeier wurden die Bayernhymne und die Deutschlandhymne angestimmt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Die Vertreter der Bundeswehr und des Marktes Tännesberg vor dem Ehrenmal

Großes Herz für kleine Kinder

Aus dem Erlös des Kleinschwandner Kirchenfestes im August dieses Jahres steuerte die Kirchenverwaltung für den Bau des Kinderhauses in Tännesberg großzügige Tausend Euro bei. Josefine Kick und Michael Bartmann übergaben die Spende unlängst an Pfarrer Wilhelm Bauer und Manuela Hinkel, Leiterin des Kindergartens, denen man die Freude darüber vom Gesicht ablesen konnte. „Für den ca. 2,8 Millionen teuren Bau, zu dem die Pfarrgemeinde einen größeren Anteil finanziert, wird jeder Euro benötigt“ sagte der Geistliche und bedankte sich bei den Kleinschwandnern ganz herzlich. Bei einem Rundgang konnte man sehen, daß jeder Euro beim „schönsten Kindergarten in der Oberpfalz“ gut angelegt ist.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Die Kirchenausschussmitglieder Michael Bartmann (stehend links) und Josefine Kick (stehend rechts) übergaben die Spende an Pfarrer Wilhelm Bauer und Manuela Henkel (kniend unten links)

Adventliche Stunde

Anlässlich ihres 50jährigen Jubiläum gastierte die Staatliche Musikschule Neunburg vorm Wald unter der Leitung von Barbara Nutz im Pfarrheim Tännesberg. Winterliche Temperaturen draußen und leichter Schneefall bildeten im dekorativ gestalteten Saal einen idealen Rahmen. Unterstützt von den Musiklehrerinnen



Künstler*innen der Musikschule und der Musikalischen Früherziehung mit ihren Lehrerinnen und Betreuerinnen

Veronika Miller-Wabra und Sylvia Felgenträger sowie dem Kindergartenpersonal unter der Leitung von Manuela Hinkel zeigten die Musizierenden aus Tännesberg und Umgebung ihr Können. Den Auftakt machte die „Stubenmusi“ mit einem Tiroler Landler. „Wos da Ochs im Kripperl dout“, schmetterte die „Bärengruppe“ von der Bühne. Leisere Töne schlug Julia Hammer auf ihrem Klavier mit „Ihr Kinderlein kommet“ an. Viel Applaus gab es für die Musikalische Früherziehung und der Igel- und Mäusegruppe für die Lieder „Komm wir schauen in das Licht“, „Gatatumba“ -ein spanisches Weihnachtslied, das „Mäuse-Weihnachtslied“ und „Kling Glöckchen klingelingeling“. Ferdinand Kiener auf dem Klavier und Bianka Saller mit ihrer Harfe führten die Zuhörer instrumental beschwingt mit „Jingle Bells“ auf die Schlittschuhbahn beziehungsweise mit einem Bayerischen auf die „Achterbahn“. „Aus den Bergen“ kam Lukas Kraus mit seinem Akkordeon. „Das Weihnachtsglöckchen“ ließen auf dem Klavier vierhändig Lucia Herzog mit ihrer Musiklehrerin Sylvia Felgenträger läuten. Bei kräftigem Schlussapplaus strahlten die Akteure um die Wette.

Für die vom Elternbeirat des Kindergartens organisierte Bewirtung mit Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck, bedankten sich die Besucher mit einer großzügigen Spende, die dem Kindergarten zu gute kommen wird.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Anmeldung im Kinderhaus Tännesberg

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/2024 findet am Dienstag, den 10. Januar von 9 bis 11 Uhr sowie 13:30 bis 14:30 Uhr im Kinderhaus statt. Bei der Anmeldung sind das gelbe Kinderuntersuchungsheft, der Impfausweis sowie die Kontodaten vorzulegen. Weitere Informationen unter 09655/9140424.

Bürgermeister beim Vorlesen

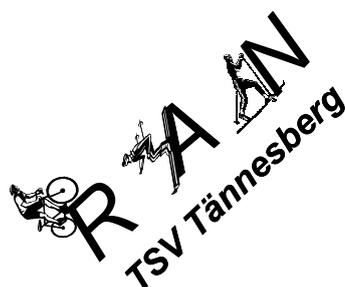


Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler mit seinen „Vorlesern“

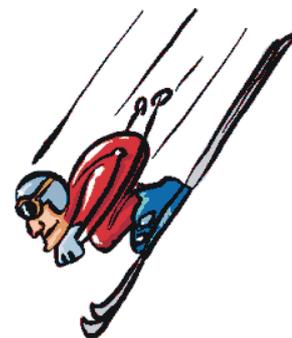
Jedes Jahr findet am dritten Freitag im November der Bundesweite Vorlesetag statt. Ein zentrales Element der Leseförderung stellt auch das Vorlesen dar, denn es ist für die Entwicklung von Kindern ganz wesentlich. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, lernen leichter Lesen, verfügen über einen größeren Wortschatz und sind erfolgreicher in Schule und Beruf.

An diesem Tag kann jeder Vorleser Geschichten zum Geschenk machen. So lasen die Kinder der 2. Klasse den Erstklässlern und den Vorschulkindern vor. In der Klasse 3/4 übernahm das Erste Bürgermeister Ludwig Gürtler.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Skitagesfahrt ins Zillertal



Die Abteilung „RAN“ (Rad, Alpin & Nordic Sportarten) des TSV Tannesberg lädt alle Freunde des Wintersports **am Samstag, 14. Januar 2023** zu einer Skitagesfahrt ins Skigebiet **Hochzillertal-Kaltenbach** ein. Dieses Skigebiet bietet 107 km bestens gepflegte Pisten mit vielen Abfahrten für Anfänger, Fortgeschrittene und Skiasse.

Abfahrt: pünktlich um 4.30 Uhr,
Parkplatz Volksschule Tannesberg,

Rückkehr: gegen 22.30 Uhr

Preise (Bus) für Mitglieder:

Erwachsene: 29 €
Jugendliche: 24 €
Kinder: 19 €

Gäste zahlen einen Aufpreis von 5 €.

Preise (Bus) für Gäste:

Erwachsene: 34 €
Jugendliche: 29 €
Kinder: 24 €



Die Skipässe (zzgl. 2 € für Keycard, wird bei Rückgabe erstattet) können zu folgenden Preisen im Bus erworben werden:

Erwachsene: 64,50 €	Jugendliche: 52,5 €	Kinder: 29,5 €
Jahrgang: - 2003	2004-2007	2008-2016

Mit der Einzahlung des Reisepreises (Bus) unter Stichwort „RAN Zillertal 2023“ bei der **Raiffeisenbank im Naabtal DE72 7506 9171 0002 6039 00**, **BIC: GENODEF1SWD** wird die Anmeldung verbindlich. Die Fahrt findet bei mind. 40 Teilnehmern statt. Bei schlechten Schneebedingungen behalten wir uns vor, das Zielgebiet und ggf. den Preis geringfügig anzupassen.

Bei Fragen zur Anmeldung bitte an Ingrid Karl Tel.: 09655/91268 wenden.



Abteilung „RAN“ des TSV Tannesberg

Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich.



Grundschüler*innen mit ihren Lehrerinnen (v.l. Birgit Enders, Maria Neubauer) übergeben die Weihnachtspakete an Dr. Thomas Schiffner

Grundschüler packen für Weihnachtspäckchenkonvoi

Nach den Jahren 2020 und 2021 in denen coronabedingt die Päckchen nur in die Zielländer versandt werden konnten und die Verteilung durch dortige Hilfsorganisationen erfolgte, startete heuer wieder ein großer Konvoi mit hunderten von freiwilligen Helfern aus den Reihen von Round Table und Ladies Circle. Auf der vom 3. bis 10. Dezember 2022 dauernden Reise wurden die Zielländer Bulgarien, Moldawien, Rumänien und Ukraine angefahren. Im

Kriegsgebiet Ukraine soll insbesondere armen Kindern in den Regionen Lviv, Odessa und Kirowohrad eine Freude gemacht werden. Vor allem aber in Waisen- und Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Kindergärten und Schulen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben sich die Mädchen und Buben der Grundschule mit tatkräftiger Unterstützung von stellvertretender Schulleiterin Birgit Enders und Lehrerin Maria Neubauer an der Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi – Kinder helfen Kindern“ der Service-Clubs Round Table und Ladies' Circle beteiligt. So konnte deren Vertreter Dr. Thomas Schiffner zweiundvierzig liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke der Schülerinnen und Schüler in der Grundschule Tännenberg abholen und auf ihren Weg bringen. Bei den Lehrkräften und Kindern der Grundschule bedankte er sich ganz herzlich für ihre Teilnahme und die großartige Unterstützung dieses Projekts: „Ich bin mir sicher, dass sich viele arme Kinder in Osteuropa riesig über die Weihnachtsbescherung aus Tännenberg freuen werden!“ Stellte er noch fest. Die Frachtkosten zum regionalen Sammelager werden durch seine Organisationen übernommen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Weinabend der KLJB Großenschwand

Nach zwei Jahren Pause veranstaltete die KLJB Großenschwand am Samstag, den 19. November wieder ihren allseits beliebten Weinabend. Das Anwesen der Familie Zitzmann wurde dafür gemütlich dekoriert und etwa 200 Gäste ließen es sich bei gutem Wein und leckeren Schmankerln gut gehen.

Die Landjugend bedankt sich bei allen Helfern und Gästen für das Gelingen des gut besuchten Weinabends.

Text: Julia Schönberger · Bild: Julia Schönberger

Kolping-Fanfarengruppe freut sich auf neue Mitspieler



Die Kolping-Fanfarengruppe Tannesberg nimmt im kommenden Jahr wieder neue Mitspieler auf, das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Das erste Treffen findet am Sonntag, den 8. Januar nach dem Vormittagsgottesdienst im Gruppenraum (Pfarrheim) statt.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer

Adventsfeier beim Seniorennachmittag

Eine besinnliche Stunde mit gemütlichem Beisammensein gestaltete der Frauenbund Tannesberg für die Senioren*innen im dekorativ geschmückten Pfarrheim. „Den Stern suchen“, so Vorsitzende Sonja Schmid-Herdegen, „ist der Leitgedanke für diese Adventszeit. „Und am Himmel gibt es viele Sterne, wie den Stern der Hoffnung, den Stern der Liebe, den Stern der Geduld, den Stern der Vergebung, den Stern des Verstehens, den Stern der Ruhe und viele mehr. Sucht euren Stern und laßt euch das Herz mit dem Licht füllen, während wir auf Weihnachten warten. Denn Gott meint es gut mit uns“, ermunterte sie die ca. 30 Teilnehmer*innen, darunter auch Seniorenbeauftragter Matthias Grundler. Mit Liedern aus dem Gotteslob, instrumental begleitet von Sonja Schmid-Herdegen und Gerti Braun wurde die Feierstunde untermalt. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, erteilte Pfarrer Wilhelm Bauer noch den „Sternsegen“. Perfekt hatten die Vorstandsmitglieder die „Tafel“ adventlich gestaltet. Bei einer Tasse Kaffee oder Glühwein mit selbst gebackenen Plätzchen oder Stollen und belegten Brotschnitten kam man schnell ins Gespräch und amüsierte sich über so manche Begebenheit. Zum Abschied konnte sich jeder einen kleinen Schokonikolaus und einen von Gerhard Wittmann gebastelten Holzstern als Erinnerung mitnehmen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Reich gedeckter Tisch beim Seniorennachmittag

Kunstvolle Arbeiten für den Adventsmarkt



Für jeden ist etwas dabei

Fleißige und geschickte Hände des Frauenbundes haben Türbögen, Adventskränze mit und ohne Dekoration, Anhänger, Kerzenhalter, Figuren, kunstvolle Baumscheiben, Vasen und Engel gebastelt. Auch kleine ausgebohrte Baumscheiben mit einer Kerze gehörten dazu. Verwendet wurden ausschließlich heimische Naturmaterialien, die hauptsächlich aus dem Garten von Alois Gürtler kamen. Beim Verkauf im Pfarrheim blieben nur einzelne Stücke übrig, die nach dem Sonntagsgottesdienst nochmals angeboten wurden. Bei einer nachmittäglichen Sitzweil mit Glühwein oder Tee erinnerte man sich an so manche weihnachtliche Besonderheit. Der Erlös wird, so Vorsitzende Sonja Schmid-Herdegen, dem Kindergarten in Tännenberg zugute kommen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Vorweihnachtliche Stimmung in Kleinschwand

Traditionell holten die Kleinschwandner ihre Christbäume für die Marienkirche und das Kriegerdenkmal in diesem Jahr wieder bei Alois Gürtler in Tännenberg. Selbstverständlich erstrahlte bereits einer der beiden Bäume zum Adventsgottesdienst am 3. Dezember vor der Marienkirche und sorgte für vorweihnachtliche Stimmung. Während sich die Kinder nach dem Gottesdienst über ihre Nikolaussäckchen freuten, konnten die Erwachsenen liebevoll gestaltete Plätzchenteller gegen eine Spende zugunsten der Marienkirche erwerben. Die Damen des Kirchenausschusses und der Dorfgemeinschaft hatten dafür zahlreiche Sorten der süßen Gaumenfreuden hergestellt. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Leberkäsemmelein ließen die Besucher den Abend mit guten Gesprächen ausklingen.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Reinhard Burger



„Schmökernacht“ bei Kerzenschein

Die Pfarr- und Gemeindebücherei war vergangenen Sonntagabend der Treffpunkt für Bücherliebhaber, das Büchereiteam unter Leitung von Monika Haberl hatte zur „Schmökernacht“ geladen. Die Tännesperger Bücherei wird sowohl von der Pfarrei, als auch von der Gemeinde unterstützt und ist Mitglied beim Sankt Michaelsbund. Zahlreiche aktive sowie potentielle neue Büchereibesucher waren dazu eingeladen nach Herzenslust in aller Ruhe die Regale zu durchforsten und bei einer Leseprobe eine für sich passende Lektüre auszuwählen. In den Räumlichkeiten verweilen auf rund 70 Quadratmetern über 5000 Medien, besonders lockt die Leser das stetig wechselnde Angebot an Neuerscheinungen. Bei Kerzenschein konnten sich die lesefreudigen Besucher anschließend im „Haus des Gastes“ nebenan Empfehlungen austauschen. Für den kleinen Hunger wurden dazu zahlreiche pikante und süße Häppchen sowie Getränke angeboten.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



Keine Nachwuchssorgen im Gemeindegebiet Tännesperg

Die Feuerwehren im Gemeindegebiet Tännesperg müssen sich keine Sorgen um den Nachwuchs machen, dies zeigt die enorme Beteiligung der jungen Feuerwehrmitglieder beim diesjährigen Wissenstest.



Insgesamt 24 Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehren Tännenberg, Großenschwand, Woppenrieth und Kleinschwand nahmen im Tännesberger Feuerwehrhaus unter Aufsicht von Kreisbrandmeister Christian Demleitner erfolgreich am Wissenstest zum Thema „Brennen und Löschen“ teil.

Die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren können bei diesem Test zur Vorbereitung und Ergänzung der Feuerwehr-Grundausbildung bereits erworbene Kenntnisse unter Beweis stellen. Die Abnahme erfolgt in 4 Stufen, die theoretische Prüfung muss von jedem Teilnehmer absolviert werden. Bei Stufe 3 und 4 ist zusätzlich eine praktische Prüfung erforderlich, in dieser der Feuerwehr-Nachwuchs bereits erlerntes anwenden kann.

Teilgenommen haben von der Freiwilligen Feuerwehr Tännenberg mit Jugendwart Johannes Zangl und seinem Stellvertreter Philipp Kick: Evi Demleitner (Urkunde), Paula Völkl (Urkunde), Leni Kick (Gold), Maximilian Völkl (Silber), Andreas Kick (Silber), Markus Bergmann (Bronze), Katharina Haberl (Bronze), Maria Theresia Eckl (Bronze), Lena Stock (Bronze), Felix Heuberger (Bronze) und Lena Winderl (Bronze).

Die Freiwillige Feuerwehr Woppenrieth mit Jugendwart Johannes Götz: Lara-Marie Heuberger (Urkunde), Jonas Zitzmann (Gold), Korbinian Bodensteiner (Silber), Theresia Bodensteiner (Silber), Anna-Lena Zitzmann (Silber), Nicolai Heuberger (Silber), Evelina Heuberger (Bronze), Johannes Uschold (Bronze).

Die Freiwillige Feuerwehr Großenschwand mit Christian Götz und Jugendwart Matthias Hammer: Korbinian Götz (Bronze) und Louis Kraus (Bronze) und von der Kleinschwandner Wehr mit Jugendwart Martin Wurzer: Martina Lang (Gold), Gianluca Ruml (Silber) und Michael Wurzer (Silber). Text: Rebekka Fischer · Bild: Luisa Völkl

Jugendfeuerwehr Tännenberg: Aus Alt mach Neu



Die erfolgreiche Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Tännenberg, allen voran der beiden Jugendwarte Zangl Johannes und Phillip Kick machte sich nun im Gerätehaus bemerkbar. Da auch die Jugendlichen mit Einsatzbekleidung ausgestattet sind und sich diese Plätze mit ihren aktiven Kameraden teilen, war es der Wunsch der Jugendgruppe einen eigenen Platz im Feuerwehrhaus zu erhalten.

Aus Kostengründen machten sich die beiden Jugendwarte kurzerhand auf den Weg in den Raum Nürnberg und holten dort insgesamt 15 ausgesonderte und in die Jahre gekommene Schränke ab.

In insgesamt 80 Arbeitsstunden schliffen und lackierten die angehenden Feuerwehrmänner- und -frauen ihre Spinde und brachten diese wieder auf Vordermann, so dass sich zukünftig keine Umkleideplätze im Feuerwehrhaus mehr geteilt werden müssen.

Text: Peter Schneider · Bild: Peter Schneider

Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 21. Januar findet die Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr statt. Den ausgedienten Christbaum einfach an der Grundstücksgrenze bereitlegen, die Floriansjünger holen die Bäume ab 9 Uhr kostenlos im Gemeindegebiet ab.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



50. Geburtstag von Kreisbrandmeister Christian Demleitner

Am Samstag, den 26. November 2022 herrschte im Feuerwehrhaus Tannesberg feierliche Stimmung, Grund hierfür war der 50. Geburtstag des Kreisbrandmeisters Christian Demleitner. Die Tannesberger Floriansjünger überraschten ihren Kameraden zu Hause mit zwei Feuerwehrfahrzeugen, einem Fackelzug sowie sechs Musikanten der Kapelle „Bayerisch Blech“ und zogen mit ihm in das Feuerwehrhaus, wo es für alle Essen und Getränke gab. Christian Demleitner hatte sich jahrelang um seine Heimatfeuerwehr als Kommandant verdient gemacht, nicht nur den Neubau des Feuerwehrhauses, auch die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos prägte er in wichtiger Funktion mit. Nicht vergessen sind ebenfalls die zahlreichen Stunden in der Ausbildung der Tannesberger Feuerwehrkräfte. Hierfür bedankte sich der 1. Vorsitzende Peter Schneider bei dem Kreisbrandmeister mit einem Wertgutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehrheim St. Florian in Bayerisch Gmain.

Text: Peter Schneider · Bild: Peter Schneider



Kraftwerksbesichtigung des CSU-Ortsverbandes

Die Begriffe „Blackout“ und „Energiekrise“ sind derzeit in aller Munde. Dies nahmen der CSU Ortsverband Tannesberg und einige Interessierte zum Anlass, um sich vor Ort beim Pumpspeicherkraftwerk Reisach umzusehen. Neben diesem gehören noch die zwei Talsperren Kainzmühlsperre und Trausnitzsperre, das Hochspeicherbecken Rabenleite und das Pumpspeicherkraftwerk Tanzmühle zur Kraftwerksgruppe, welche seit 13 Jahren von der GDF Suez – nun als „Energie“ bekannt, geführt wird. Mit 16 Arbeitsplätzen wird hier nicht nur Energie erzeugt, sondern auch Energie gespeichert und das Stromnetz stabilisiert.



Heidi Braun – langjährigen Mitarbeiterin der Kraftwerksgruppe, deren Vater schon beim Bau der Stollen mitgearbeitet hatte, informierte vom Beginn mit der Kraftwerksgruppe Jansen bis hin zu den letzten Investitionen in Millionenhöhe für Lithium-Ionen-Batteriespeicher oder neuen Kugelschiebern. Bei den Dimensionen von 75 t pro Kugelschieber staunten alle nicht schlecht.

Auch wenn sich am Gebäude selbst nicht viel seit dem Bau in den 1950er verändert hatte, zeigte Fr. Braun auf, dass es sich aber technisch alles auf dem neuesten Stand befindet und die Kraftwerksgruppe mit einer Leistung von 140 MW, die sich mit

110 kV ins Netz einspeist, einen wichtigen Beitrag zu unserer Stromversorgung leistet. Auch ein Blackout stellt hier kein Problem dar – ohne jegliche Energie von außen kann man hier wieder die Turbinen anlaufen lassen, was Schwarzstart genannt wird. Diese Möglichkeit haben derzeit nur 2 Kraftwerke in ganz Deutschland. Viele kannten bisher nur den Hochspeicher Rabenleite als Ausflugsziel und waren fasziniert von der Dimension und dem komplexen Zusammenspiel der verschiedenen Kraftwerke, Stollen und Speicherseen.

Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: Dr. Stephanie Kuchlbauer



Die Vorstandschaft des Förderverein „Volltreffer“: von links stehend: Thomas Hauer, Werner Rom, Werner Friedl, Andreas Winderl, Sven Stock; von links sitzend: Josef Winderl, Simone Friedl, Alfred Eckl, Bernadette Stock.

Freiluftkonzert erfährt Neuauflage

Nachdem das Freiluftkonzert in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen musste, entschloss sich die Vorstandschaft des Fördervereins „Volltreffer“ nach dem diesjährigen Open-Air trotzdem zu einer Neuauflage 2023. Auftreten werden am 29. Juli die „Spider Murphy Gang“, Werner Schmidbauer und die Gruppe „Pam Pam Ida“. Die weiteren Künstler stehen noch nicht gewiss fest.

Unter dem Motto „Alles wird teurer, wir werden günstiger“, sind die Karten für das Festival im nächsten Jahr bis zum 6. Januar an allen bekannten Vorverkaufsstellen vergünstigt zum Preis von 29 Euro erhältlich.

Bei den Neuwahlen im Rahmen der Generalversammlung konnten durch Wahlleiter Josef Winderl zügig alle Posten besetzt werden. Die Vorstandschaft setzt sich aus 1. Vorstand Alfred Eckl, 2. Vorstand Johannes Braun, Kassier Andreas Winderl und Schriftführerin Simone Friedl zusammen. Desweiteren fungieren Alois Eckl, Werner Friedl, Thomas Hauer, Bernadette Stock, Sven Stock, Josef Winderl und Fabian Wirth als Beisitzer. Werner Rom und Max Völkl übernehmen die Prüfung der Vereinskasse.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Simone Friedl

Tännesberger bestimmt den Takt

Mit einem Ständchen überraschten die rund 25 Musikanten der Blaskapelle Gleiritsch ihren Dirigenten Paul Braun bei der letzten Probe. Daß dies gelungen war, zeigte sein verduztter Gesichtsausdruck. Für sein 20 jähriges Jubiläum als Dirigent der Kapelle, haben sie den Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ dementsprechend umgedichtet. Die Vorsitzende, Frau Diana Raab, bedankte sich im Namen der Vorstandschaft und der Musikanten bei ihm mit einem Geschenk. Natürlich wurde seine Frau Gerti nicht vergessen.

Aber nicht nur als Dirigent bewies er in den zwanzig Jahren seine Fähigkeiten, sondern auch als Sänger und Blechbläser, lobte ihn die Vorsitzende. Dass Musikanten nicht nur gut musizieren sondern auch feiern können, bewiesen sie bei einem gemütlichen Beisammensein, wo sie richtig aufspielten und „ihren“ Paul hochleben ließen.

Herzlichen Glückwunsch und Dank an Paul Braun auch von den „Tännesberger Nachrichten“, ist doch die Blaskapelle Gleiritsch mehr oder weniger die gern gesehene und gehörte „Hauskapelle“ für Tännesberg.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Blaskapelle Gleiritsch mit ihrem Dirigenten Paul Braun (sitzend links) und seiner Frau Gerti

Christbaum- versteigerung



06/01/2023 - 19 UHR

SPORTHOTEL ZUR POST TÄNNESBERG



VERANSTALTER: TSV TÄNNESBERG, ABT. FUßBALL



FEUERWECH)RK

BAR

31. DEZEMBER
AB 22 UHR

BEHEIZTE HALLE | SCHIERMÖGLICHKEIT AUF DEM GELÄNDE
FFW TÄNNESBERG

Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung:

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am **Mittwoch, den 18. Januar** um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Der Termin für die nächste Sitzung des Marktgemeinderates ist der Tagespresse zu entnehmen.

Pfarr- und Gemeindebücherei

Jeweils **donnerstags** von 17 bis 18 Uhr und **sonntags** von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

TSV-Gymnastikgruppe Damen

Jeweils **montags** von 20 – 21 Uhr Gymnastik in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

BRK Gymnastik „Fit ab 50“

Jeweils **montags** um 17 Uhr Gymnastik mit Anni Hösl in der Schulturnhalle.

TSV-Kinderturnen

Gruppe 1 (Kinder ab 3 Jahren bis zum Vorschulalter) **montags** von 14:30 bis 15:30 Uhr,

Gruppe 2 (Vorschulkinder und Erstklässler) **montags** von 15:45 bis 16:45 Uhr,

Gruppe 3 (Kinder der 2. bis 4. Klasse) **freitags** von 14:30 bis 15:30 Uhr.

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt. Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128 oder 09655/9140700.

Vorankündigung:

Kinderfasching in der Aula der Grundschule am **Sonntag, den 29. Januar** von 14 bis 17 Uhr.

Krabbelgruppe

Treffen **jeweils montags** von 9 – 11 Uhr im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

Marianische Männerkongregation

Am **Sonntag, den 8. Januar** um 18 Uhr Kirchenführung in der Pfarrkirche Tannesberg durch Kirchenpfleger Hans Maier, anschließend gemütliches Beisammensein.

Am **Sonntag, den 15. Januar** um 10:30 Uhr Filmgespräch im Hotel Wurzer. Filmvorführung „Leben der Hl. Anna Schäffer: Warum lässt Gott Leid zu?“ anschließend Diskussion.

Freiwillige Feuerwehr Tännenberg

Silvesterparty mit Barbetrieb am **Samstag, den 31. Dezember** ab 22 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Tännenberg.

Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand/Kriegerverein Kleinschwand

Christbaumversteigerung am **Montag, den 26. Dezember** um 20 Uhr im Gasthaus Schultes in Voitsberg.

Förderverein St. Jodok-Ritt

Kinderprogramm am **24. Dezember** von 9:30 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim.

TSV-Abteilung Fußball

Christbaumversteigerung am **Freitag, den 6. Januar** um 19 Uhr im Sporthotel „Zur Post“.

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühschoppen **jeden ersten Sonntag im Monat** ab 10 Uhr im Vereinsheim.

Freie Wähler Gruppe

Die Freien Wähler Gruppe bietet am **Sonntag, den 22. Januar** eine Fahrt ins Vulkanmuseum nach Parkstein an. Abfahrt ist um 13 Uhr am Parkplatz der Schule mit Privatautos, eine Mitfahrgelegenheit wird angeboten. Es ist eine Führung organisiert, anschließend Einkehr im Parksteiner Hof. Rückfahrt um ca. 17 Uhr.

Die Kosten pro Teilnehmer für Fahrt, Führung und Eintritt betragen 12 Euro, die Teilnahmegebühren für Kinder übernimmt die Freie Wähler Gruppe.

Anmeldungen bis 12. Januar 2023 bei Barbara Bäumler unter 0160/94935718 oder per E-Mail an b-baeumler@web.de.

CSU-Ortsverband

Am **Samstag, den 7. Januar** um 14:30 Uhr (bis abends) CSU-Neujahrsausflug zum Staatsgut Pfrentschweiher mit nachfolgendem gemütlichen Beisammensein für Mitglieder und Freunde. Bei ungünstiger Witterung ggf. Alternativprogramm.

Vorankündigung:

Am **Samstag, den 28. Januar** um 18 Uhr CSU-Wintergrillen auf dem Schärtl-Anwesen zugunsten der Aktion „1000 Schulen für die Welt“, die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 01/2023 ist am **Freitag, den 6. Januar 2023**.

Neue Kurse

Ab Januar werden im Gymnastikraum der Grundschule Tännenberg neue Kurse angeboten, jeweils 8 Einheiten. Information und Anmeldung bei Physiotherapie-Praxis Nina Müller unter 09655/9140880 oder 0162/7824992 (auch WhatsApp).

Hatha –Yoga

Kursbeginn: **Donnerstag, 19. Januar** von 18:15 bis 19:30 Uhr

Kursbeginn: **Montag, 23. Januar** von 18:15 bis 19:30 Uhr

Kursbeginn: **Mittwoch, 25. Januar** von 18:15 bis 19:30 Uhr

Sanftes Yoga (auch für Senioren)

Kursbeginn: **Mittwoch, 25. Januar** von 16 bis 17 Uhr

Autogenes Training (von den Krankenkassen anerkannt)

Kursbeginn: **Mittwoch, 25. Januar** von 17:15 bis 18:15 Uhr

Muskelrelaxation nach Jacobson (von den Krankenkassen anerkannt)

Kursbeginn: **Montag, 23. Januar** von 17:15 bis 18:15 Uhr



In eigener Sache:

Einträge für die Terminseite der Tagespresse sind direkt an das Medienhaus „Der neue Tag“ unter 0961/850 oder per E-Mail an redvoh@oberpfalzmedien.de zu richten.

Terminankündigungen und Beiträge für die Tännesberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen. Die Redaktion der Tännesberger Nachrichten kann ab sofort direkt unter folgender E-Mail-Adresse kontaktiert werden:

redaktion@taennesberg.de



WIR
SIND FÜR
SIE DA!

Gemeindeverwaltung

Markt Tännesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tännesberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr.

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Tännesberg ist vom 27. Dezember 2022 bis einschließlich 3. Januar 2023 geschlossen. Telefonisch ist die Verwaltung nur in dringenden Angelegenheiten am 2. Januar 2023 und 3. Januar 2023 jeweils von 8 bis 12 Uhr erreichbar.

Ab dem 4. Januar 2023 ist die Geschäftsstelle zu den oben genannten Zeiten geöffnet.

Abfallkalender

Restmüll: Freitag, 30. Dezember 2022
Freitag, 13. Januar 2023

Biotonne: Freitag, 23. Dezember 2022
Montag, 9. Januar 2023

Gelber Sack: Donnerstag, 19. Januar 2023

Papiertonne – Firma Bergler:
Donnerstag, 5. Januar 2023

Papiertonne – Firma Kraus:
Donnerstag, 12. Januar 2023

Impressum

Herausgeber: Markt Tännesberg

Pfreimder Straße 1
92723 Tännesberg
Tel. 09655 92000
markt@taennesberg.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister Ludwig Gürtler

Redaktion: Rebekka Fischer, Josef Glas

Grafik & Layout: www.dieHartisch.de

Titelbild: Rebekka Fischer

Wichtige Notrufnummern

Polizei.....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116 117
Apothekennotdienst.....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg.....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert Vom 2. bis 8. Januar 2023 ist die Praxis wegen Urlaub geschlossen.	09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis..... Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger.....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael.....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt.....	09651 2269

Kinderbetreuung

am 24.12.2022

- Wann: am 24.12.2022, von 09:30 bis 11:30 Uhr
- Wo: Pfarrheim Tannesberg
- Wer: Kinder ab 3 Jahren

Anmeldung bitte vorab bei:

Judith Winderl, Mobil: 0175 3429128

Spielen, Basteln, Weihnachtslieder singen,

Punsch genießen und Plätzen naschen... 😊



Auf Euer Kommen freut sich der Förderverein St.-Jodok-Ritt